

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 345.

Freitag, den 11. December.

1846.

### Bekanntmachung.

Das 20. und 21. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:  
Nr. 69) Verordnung zu Ausführung des Gesetzes vom 22. Juni 1846, die Bestellung von Friedensrichtern betreffend; vom 1. November 1846.  
Nr. 70) Decret wegen Bestätigung der Statuten für die Spar- und Leihcasse zu Waldheim; vom 14. October 1846.  
Nr. 71) Verordnung, den Bezug des Viehsalzes betreffend; vom 5. November 1846, und  
Nr. 72) Verordnung, die Zusendung gerichtlicher Ladungen und Verfügungen durch die Post betreffend; vom 1. October 1846.  
sind bei uns eingegangen und werden bis zum 30. December d. J. auf hiesigem Rathhause zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen. Leipzig, den 7. December 1846.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groff.

### Bekanntmachung.

Die öffentliche Ausloosung der zu Ende Juni 1847 einzulösenden Leipziger Stadtschuldscheine im Nominalwerthe von 46,600 Thlr. wird  
den 15. December 1846  
früh um 8 Uhr auf hiesigem Rathhause im Conferenzzimmer No. 1. erfolgen.  
Leipzig, den 9. December 1846  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groff.

### Bekanntmachung, das Wegschaffen des Schnees und Eises betreffend.

Da es nicht gestattet werden kann, daß Schnee und Eis aus den Höfen und Häusern auf die Straßen und öffentliche Plätze geschafft wird, so wird hierdurch das diesfalls bestehende Verbot, unter Androhung einer Strafe von fünf Thalern für jeden Contraventionsfall, mit dem Bemerkten erneuert, daß bei Vermeidung einer gleichen Strafe Schnee und Eis auf keinen andern Platz, als

- 1) auf das Feldstück rechter Hand vor dem Dresdner Thore,
  - 2) auf die große Wiese im Rosenthale,
  - 3) auf den Platz vor dem Halle'schen Thore längs der Parthe am Wege nach Pfaffendorf und
  - 4) an die sonstige Lehmgrube vor dem Zeiger Thore längs der Planke des Plagmannschen Grundstücks
- geschafft werden dürfen.

Leipzig, den 8. December 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groff.

### Aufforderung und Bitte.

So wie wir in unseren bisherigen Jahresberichten zwar einerseits mit Dank anerkennen mußten, daß unsere Anstalt von dem hiesigen Publicum in erfreulicher Weise benutzt worden ist, andererseits jedoch uns auch veranlaßt sahen, die Bitte um eine umfassendere Benutzung auszusprechen, so fühlen wir uns besonders in diesem Augenblicke gedrungen, dem verehrten Publicum unsere Anstalt zur gewogentlichen möglichst häufigen Benutzung zu empfehlen. Viele Arbeiter, besonders weiblichen Geschlechts, erscheinen täglich in unserm Bureau, vergebens nach Arbeit sich erkundigend, und es ist dieser Mangel an Beschäftigung um so drückender, je höher die Preise der nothwendigen Lebensbedürfnisse gestiegen sind. — Ohne Zweifel wird jetzt die Privatwohlthätigkeit mehr und allgemeiner als je in Anspruch genommen werden. Viel bedenklicher aber ist es, den noch arbeitsfähigen Arbeiter durch milde Gaben zu ernähren, als ihm seinen Unterhalt als Folge seiner eigenen Anstrengung und Thätigkeit zuzuwenden.

Wir erlauben uns deshalb an unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen, die in günstiger ökonomischer Lage sich befinden, den Wunsch zu richten, daß sie, so weit sie nicht bereits mit regelmäßigen Dienstleistenden und Arbeitern versehen sind, auch diese und jene außerordentliche, häusliche oder gewerbliche Beschäftigung ausführen lassen und dazu der Vermittelung unserer Anstalt sich bedienen mögen. Sie werden dadurch den wohlthätigen Zweck, durch Arbeit den Mangelleidenden Verdienst zu geben, gerade jetzt am Besten zu erfüllen im Stande sein.

Leipzig, im December 1846.

### Die städtische Anstalt für Arbeitsnachweisung.

#### Hundertjährige Chronik.

Am 11. December 1746

wurde ein Königlich-Preussisches Edict wegen der Wildbahn-Störer in folgender Weise durch Anschlag publicirt:

„B. G. Gn. Friedrich August 1c., Würdige Hochgelahrte, liebe An-dächtige und Getreue 1c. Begehren allergnädigst, ihr wollet nicht minder

den sämtlichen Studiosis in Leipzig die Einlaufung in unsere Holzung, Wildbahnen und Resieren, wodurch das Wildpret geködert wird, es geschehe unter welchem Praetext es wolle, bei namhafter Strafe mittelst eines öffentlichen Anschlages untersagen. Daran geschieht unsere Meinung. Datum Dresden, den 19. September 1746.

C. G. von Holtenborff.

Chr. Fr. Teuchert, S.

### Verichte

von der Wirksamkeit und den Verhandlungen der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Ehe wir die gewohnte Berichterstattung von den Verhandlungen der polytechnischen Gesellschaft in diesen Blättern wieder beginnen, mag es gestattet sein, der nun seit siebenzehn Jahren bei derselben bestehenden Sonntagsgewerbschule mit wenigen Worten zu gedenken. Es ist diese Anstalt, welche auf die in den Gewerbsstand eintretende Jugend durch Fortbildung in Kenntnissen, Fertigkeiten und guter Sitte einen wohlthätigen und der Erziehung zum wahren Bürgerthum förderlichen Einfluß zu üben stets bemüht war, im erfreulichsten Gedelhen begriffen. Vor vier Jahren belief sich die Anzahl der jährlich in denselben unentgeltlich Unterricht empfangenden Schüler schon auf 200; von 1844—45 mehrte sie sich bis 243 und hat jetzt 300 erreicht. Elf Lehrer sind an derselben thätig und nachdem Hr. Dr. Lechner fünf Jahre das Ehrenamt als Schuldirektor bei ihr bekleidet hat, ist seit verwichenen Ostern Hr. Schöne, Lehrer an der königl. Bauhauale sowie an der Armenschule und seit Jahren schon an unserer Anstalt thätig, in dessen Stelle getreten. Der Unterricht umfaßt nach dem Lehrplane für das laufende Schuljahr: 1) Kalligraphie, woran in einer Abtheilung 73, in der andern 61 Schüler Theil nehmen; 2) Deutsche Sprache, Grammatik, Rechtschreibung, Uebungen im Lesen, Nachschreiben, Stylübung, Brieffschreiben, Abfassen von geschäftlichen Aufsätzen, in zwei Abtheilungen, und 3) Rechnen in zwei Abtheilungen, woran zusammen 129 Schüler Theil nehmen; 4) Arithmetik und Geometrie; 5) Naturlehre in 2 Abtheilungen; 6) gewerbliche Buchhaltung und Rechnungsführung mit Anleitung zu den schriftlichen Formen beim Empfange und Bezahlen von Geldern, kurzer Darstellung der Lehre von den Wechseln u. s. w.; 7) sieben sehr zahlreich besetzte Abtheilungen für Zeichnen, wobei besondere Classen für geometrisches Zeichnen, architectonisches und Maschinenzeichnen; 8) Bossiren in Wachs und Thon nach Gypsmodellen und Zeichnungen. Erhalten wurde die Sonntagsgewerbschule außer dem von den Mitgliedern der polytechnischen Gesellschaft Gewährten, namentlich durch die höchst dankenswerthe Liberalität einsichtsvoller Wohlthäter, welche den Werth derartiger Anstalten für den heranwachsenden Gewerbsstand zu würdigen wissen. Von ihrer Beihilfe wird auch die fernere Pflege derselben in dem so erweiterten Umfange abhängen, denn der jährlich erforderliche Aufwand ist kein unbedeutender. Außer den Remunerationen der Hrn. Lehrer, welche ihre Sonntagstunden der Schule widmen, erfordert der Unterricht ein ansehnliches Inventarium, z. B. Vorlagen für den Zeichnenunterricht mit Rücksicht auf die verschiedenen Gewerbe, Modelle zu Bossirvorlagen, einen physikalischen Apparat u. s. w. Kurz, der jährliche Aufwand übersteigt jetzt die Summe von 500 Thalern. Mit dem größten Danke ist es daher anzuerkennen, daß ein bewährter Förderer unserer Sonntagsgewerbschule, der Herr Freiherr Max von Speck-Sternburg, durch Schenkung eines preuß. Staatsschuldscheines von Hundert Thalern, dessen jährliche Zinsen zum Besten der Schule zu verwenden sind, den ersten Grund zu einem Stammcapitale für dieselbe ganz vor Kurzem gelegt hat.

Zu den Verhandlungen in den öffentlichen Sitzungen der polytechnischen Gesellschaft uns wendend und der Reihenfolge seit ihrer Wiederaufnahme nach den gewöhnlichen Sommerferien

nachgehend, referirten wir zunächst die in der 11ten und 13ten Versammlung nach Statutengemäßer Form erfolgte Aufnahme des Hrn. Heinr. Eberh. Rob. Thümmel, Schlossermeister, Hrn. Joh. Dikert, Schneidermeister, Hrn. Mühlenpachter Ritter, Hrn. Dr. Wilda, Redacteur der „Agronomischen Zeitung,“ und Hrn. Mart. StiKel, Schuh- und Stiefelfabrikant, sämmtlich hier, zu ordentlichen Mitgliedern. — Von der Einhornschen Verlags-Expedition hier gingen 3 Schriften und 1 Heft Vorlegeblätter aus dem Verlage derselben für die Gewerbschule als erfreuliches Geschenk ein, und der Secretär wurde beauftragt, dafür dem gütigen Einsender, Hrn. Brandstetter, den Dank der Gesellschaft schriftlich auszudrücken. Zu einem gleichen Beschlusse gab die von Hrn. Dr. Bergmann in Hrn. Buchhändler J. J. Weber's Namen geschehene Uebergabe zweier Hefte der von demselben neubegründeten Gewerbezeitung Veranlassung.

Ein lithographischer Buntdruck, eine größere Buchhandlungs-Ankündigung darstellend, ausgeführt von Hrn. Bach allhier, bewies auf sehr empfehlende Weise, wie auf diesem Wege auch mit verhältnißmäßig wenigen und zwar bei diesem Drucke mit nur vier Platten etwas wirklich Effectvolles geleistet werden kann.

Der Director, Hr. Stöhrer, hatte vom Hrn. Schuhmachermeister Topfschaar übergebene Proben von wasserdicht von ihm lackirtem Leder zu Schuhwerk, Riemenzeug für Militär u. dergl. Verwendung besonders geprüft. Wie derselbe berichtete, hatte er die lackirte Seite zwei Tage lang unter Wasser gehalten, wobei der Lack seinen vollen Glanz behielt und sich keine Spur von Feuchtigkeit an der innern Seite zeigte. Ein Abfärben des Lackes findet durchaus nicht Statt. An einem bereits stark getragenen Stiefel von solchem Leder zeigte Hr. Topfschaar, wie der endlich etwas erblindete Glanz desselben durch Abreiben mit ein wenig Butter sofort hergestellt werden kann. Verlegte Stellen sind nach seiner Versicherung ebenfalls leicht herzustellen und der Preisunterschied solcher Stiefeln, die sonach als eine für nasses Wetter und zum Winter sich empfehlende Fußbekleidung erschienen, ward von ihm gegen gewöhnliche Stiefeln nur mit 5 bis 6 Ngr. angegeben.

(Fortsetzung folgt.)

### Nachricht aus Sachsen,

mit einer daran geknüpften Bemerkung.

Den Angaben Sächsischer Blätter zufolge erhält das ballettanzende Ehepaar Cerito, das jetzt auf dem Dresdner Hoftheater Vorstellungen giebt, für jeden Spielabend 75 Louisd'or = 375  $\mathcal{F}$  in Gold. Das geschieht zu derselben Zeit, wo in derselben Stadt ein edel denkender Staatsminister wegen des herrschenden Nothstandes seine Soireen einstellt, um das dafür aufzuwendende Geld den Armen zukommen zu lassen, und wo, wie kürzlich in d. Bl. berichtet worden, im Gebirge die fleißigen Klöpplerinnen mit ihrer gewiß auch kunstvollen Arbeit kaum 10—12 Ngr. wöchentlich verdienen. — Solche Gegenstände in den Bedürfnissen und in der Verwerthung menschlicher Thätigkeit, wo der Preis eines flüchtigen Sinnenreizes den Lohn mühsamen Kunstfleißes mehr als tausendfach überwiegt, sprechen zu mächtig zu dem Herzen eines Jeden, dem ein solches auch für seine ärmern Mitmenschen schlägt, als daß nicht der Wunsch verlauten sollte, Leipzig möchte den zweideutigen Ruhm eines vermeintlichen Kunstsinnes — wenn zu dessen Bethätigung in der oben bezeichneten Weise auch hier Gelegenheit geboten werden sollte — dem sichern Verdienste um das Wohl unserer ärmern Mitbürger und Landsleute opfern. Von der Summe, die jenen Künstlerpaare als Honorar eines Abends zufließt, können diesen

Winter hindurch ganze Familien während arbeitsvoller Tage und kummervoller Nächte vor Hunger und Elend geschützt werden, und das Geld, um welches der **Audienz** jener Kunstleistungen dem Einzelnen seit ist, kommt dem Preise gleich, für welchen mehr als eine jener fleißigen gebirgischen Arbeiterinnen Wochen lang arbeiten muß, um sich nur kümmerlichen Lebensunterhalt zu verschaffen. Und die Unterstützung gewerbefleißiger, Nützliches schaffender Hände sollte nicht höher geachtet werden, als der Kiesel einer zur Modethorheit gewordenen Augenweide?

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

## Nothwendige Subhastation.

Wegen einer ausgeklagten hypothekarischen Forderung soll das Johann Gottlob Hentscheln und Johanne Dorotheen verehelicht Hentschel geborne Dieze gehörige, allhier gelegene, im neuen Brandversicherungskataster mit Nr. 80 bezeichnete Haus, sammt Gärten und Gartenplatz, auch allen Ein- und Zubehörungen,

den neunzehnten Februar 1847

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher an diesem Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzumelden, sodann aber sich zu gewärtigen, daß, wenn es auf dem Johannisthurm zu Leipzig 12 Uhr ausgeschlagen, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Grundstück nebst allen Ein- und Zubehörungen dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 791 Thaler 2 Neugroschen 5 Pfennige ausgefallenen Taxe dieses Grundstücks sind übrigens die darauf haftenden Abgaben und Beschwerden nicht berücksichtigt.

Die nähere Beschreibung des gedachten Grundstücks und ein ohngefähres Verzeichniß der darauf haftenden Steuern und Oblasten, und die Versteigerungsbedingungen, sind mit dem Subhastationspatente im hiesigen Gasthose angeschlagen.

Paunsdorf, den 28. November 1846.

Die Herrschaftlich Kärnernschen Gerichte das  
Schwerdfeger, Ser.-Dir.

## Theater der Stadt Leipzig.

(40. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Freitag den 11. December 1846, zum ersten Male:

### Jean Bart am Hofe,

geschichtliches Lustspiel in 4 Acten von E. P. Berger.

Personen:

Ludwig XIV., König von Frankreich, . . . . .	Herr Marten.
Lucie von Scarron, . . . . .	Fräul. Anzelmann.
Jean Bart, Schiffcommandant, . . . . .	Herr Marr.
Alison, . . . . .	Frau Günther-Wachm.
Gaspard, seine Kinder, . . . . .	Herr Richter.
Marquis von St. Claire, Schiffshauptmann, . . . . .	= Wagner
Graf von Pontchartrain, Seeminister, . . . . .	= Paulmann.
Marquis von Patoulet, Obercontroleur, . . . . .	= Stürmer.
Herr von Marchais, Pontchartrains Secrétaire, . . . . .	= Gutmann.
Chevalier d'Elbée, Kammerherr, . . . . .	= Hofrichter.
Herr von Bauban, . . . . .	= Saalbach.
Peter Gruin, Cassier des königlichen Schatzes, . . . . .	= Keller.
Arnaud, Kammerdiener, . . . . .	= Hoffmann.
Erster Hofherr, . . . . .	= Ball.
Zweiter Hofherr, . . . . .	= Bernhardt.
Dritter Hofherr, . . . . .	= d'Hame.
Ein Page, . . . . .	Fräul. Seimer.
Hofherren-Page.	

Ort der Handlung: Versailles. Zeit: 1694.

Sonabend den 12. December: **Die Stimme von Portici**, große Oper von Auber. — Masaniello — Herr Stritt, vom Hoftheater zu Wiesbaden, als Gast.

Sonntag den 13. December: **Der Betler**, Lustspiel von R. Benedix. Vorher: **Ein Arzt**, Lustspiel von Wages.

Aujourd'hui à 7 h. dans la salle de l'hôtel de Saxe,

## Au profit

des pauvres enfans qui ne peuvent rien recevoir à Noël dans leurs familles,

M. le professeur Stanislas David donnera une séance où il complètera son cours de littérature contemporaine par la biographie de Casimir Delavigne — *L'Ecole des vieillards* — *Son ode à Napoléon* — Nouvelle Marseillaise de M. de Lamartine — Mes adieux à mon auditoire.

Prix d'entrée 15 Ngr.

On trouvera des BILLETS d'entrée chez le portier de l'hôtel. — Les fonds seront remis à la Loge de Minerve.

## Zum Besten armer Kinder,

welchen von ihren Eltern keine Weihnachtsfreude bereitet werden kann, wird Herr Professor Stanislaus David heute Abend 7 Uhr im Hotel de Saxe eine Vorlesung halten, in welcher er seine bisher gegebenen Mittheilungen über die französische Literatur der Zeitgenossen mit der Biographie Casimir Delavigne's, mit dessen „Schule der Greise“ und „Ode an Napoleon“, so wie mit der neuen Marseillaise von Lamartine vervollständigen und von seinen geehrten Zuhörern Abschied nehmen wird.

Eintrittspreis 15 Ngr.

Einlasskarten sind beim Portier des Hotel de Saxe zu haben. Der Ertrag soll der Loge Minerva übergeben werden.

## Die polytechnische Gesellschaft

hält heute den 11. December Abends 7 Uhr ihre 18. ordentliche und öffentliche Versammlung in ihrem bekannten Locale (Mittelgebäude der Bürgerschule parterre). Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbes sind dazu hiermit eingeladen. Das Directorium.

## Notarielle Versteigerung.

Montag den 14. d. Monats von früh 9 Uhr an und nach Befinden auch Nachmittags, sollen in dem Gute Nr. 4 zu Neusß verschiedene Haus- und Wirtschaftens-Utensilien, worunter 1 vierfüßiger Kutschwagen, 1 neue Getreide-Maschine, 1 Doppelsinte, Küstwagen, Ackerpflüge, Feld- und Kutschgeschirre, diverse Meubles u. s. w. durch mich versteigert werden.

Leipzig, am 8. December 1846.

Adv. Carl Klein, requir. Notar.

Das sub Nr. 30 des Brandcatasters gelegene Schulhaus zu Lindenau soll den 14. December Nachmittags 2 Uhr mit Zubehör öffentlich an Ort und Stelle versteigert werden. Nähere Bedingungen sind beim Gemeindevorstand daselbst einzusehen.

Der Gemeinderath.

## Charles Mayer:

Op. 65. Impromptu No. 2 pour Piano. — 10 Ngr.

Op. 70b. Pensée fugitive pour Piano. — 10 Ngr.

Op. 79c. La Gentille. Valse pour Piano. — 10 Ngr.

F. Whistling, Neumarkt No. 5.

Bei **Friedrich Kistner** in **Leipzig** sind erschienen:

## Compositionen von **J. Moscheles**.

- Op. 1.** Var. sur un Thème de l'Opéra: Une Folie, de *F. Méhul*, pour Piano. 20 Ngr.
- Op. 11.** Deux Rondeaux sur des Motifs tirés du Ballet: Les Portraits, de l'Auteur, pour Piano. 20 Ngr.
- Op. 62.** Impromptu pour Piano. 12½ Ngr.
- Op. 63.** Introduction et Rondeau écossais concert. pour Piano et Cor (ou Violon ou Violoncelle). 1 Thlr.
- Op. 63.** Le même arrangé pour Piano à 4 Mains. 25 Ngr.
- Op. 65.** Impromptu martial sur l'Air anglais: „Revenge he cries,“ pour Piano. 15 Ngr.
- Op. 66.** La petite Babillarde. Rondeau pour Piano. 15 Ngr.
- Op. 68.** Fantaisie et Rondeau sur une Marche autrichienne pour Piano. 15 Ngr.
- Op. 70.** Studien zur höhern Vollendung bereits ausgebildeter Klavierspieler, bestehend aus 24 charakteristischen Tonstücken in den verschiedenen Dur- und Moll-Tonarten mit beigefügtem Fingersatz und erklärenden Bemerkungen über den Zweck und Vortrag derselben. Mit deutschem und französischem Texte. 1stes Heft 2 Thlr. 10 Ngr. 2tes Heft 2 Thlr.
- Op. 71.** Rondeau expressif sur un Thème favori du Comte de *Gallenberg*, pour Piano. 15 Ngr.
- Op. 72.** No. 1. Fantaisie dramatique dans le Style italien sur des Airs favoris chantés à Londres par *Madame Pasta*, pour Piano. 15 Ngr.
- Op. 72.** No. 2. Bijoux à la *Sontag*. Fantaisie dramatique sur des Airs favoris chantés à Londres par *Henriette Sontag*, pour Piano. 15 Ngr.
- Op. 72.** No. 3, 4. Bijoux à la *Malibran*. Fantaisie dramatique sur des Airs favoris chantés à Londres par *Madame Malibran-Garcia*, pour Piano. à 15 Ngr.
- Op. 73.** Fünfzig Präludien in den verschiedenen Dur- und Moll-Tonarten für Pianoforte mit beigefügtem Fingersatz; als Vorspiele zu Tonstücken, so wie als Vorübungen zu des Verfassers Studien componirt. 1 Thlr. 10 Ngr.
- Op. 74.** Les Charmes des Londres. Rondeau brillant précédé d'une Introduction pour Piano. 1 Thlr.
- Op. 76.** La belle Union. Rondeau brillant précédé d'une Introduction pour Piano à 4 Mains. 1 Thlr.
- Op. 79.** Sonate Concertante pour Piano et Flûte ou Violon. 1 Thlr. 15 Ngr.
- Op. 80.** Fantaisie sur des Airs des Bardes écossais pour Piano avec Orchestre. 2 Thlr.
- Op. 80.** La même pour Piano seul. 25 Ngr.
- Op. 80.** Schottische Bardengesänge als Fantasie für Pianoforte (und Flûte ad libitum) bearbeitet. 25 Ngr.
- Op. 81.** Première Sinfonie à grand Orchestre. 4 Thlr. 10 Ngr.
- Op. 81.** La même arrangée pour Piano à 4 Mains par l'Auteur. 2 Thlr.
- Op. 82a.** Rondeau sentimental pour Piano. 10 Ngr.
- Op. 82b.** Quatre Divertissements pour Piano et Flûte. (Marche avec Trio. — Air de *Haydn*: „Gott erhalte Franz,“ en Fantaisie. — Rondino. — Air de l'Opéra: La Famille suisse, de *J. Weigl*: „Wer hörte wohl.“) 1 Thlr.
- Op. 83.** Souvenirs de Danemarck. Fantaisie sur des Airs nationaux danois pour Piano avec Orchestre 2 Thlr. 10 Ngr.
- Op. 83.** La même pour Piano seul. 1 Thlr.
- Op. 84.** Grand Trio pour Piano, Violon et Violoncelle. 2 Thlr. 10 Ngr.
- Op. 85.** La Gaieté. Rondeau brillant précédé d'un Andante expressif, pour Piano 15 Ngr.
- Op. 86a.** Marche facile avec Trio pour Piano à 4 Mains. 7½ Ngr.
- Op. 86b.** Souvenir de Rubini. Fantaisie dramatique dans laquelle est introduit une Cavatine favorite de l'Opéra: *Anna Bolena*, de *G. Donizetti*, pour Piano. 15 Ngr.
- Op. 87a.** Souvenir de l'Opéra. Fantaisie dramatique sur des Airs favoris chantés à Londres par *Madame Pasta* dans les Opéras: *Norma*, et: *Montecchi e Capuleti*, de *V. Bellini*, pour Piano. 15 Ngr.
- Op. 87b. (J. Moscheles et E. Mendelssohn-Bartholdy).** Variations brillantes sur la Marche bohémienne tirée du Mélodrame: *Préciosa*, de *C. M. de Weber*, pour Piano à 4 Mains (exécutées à Londres par les Auteurs sur 2 Piano's). 1 Thlr. 5 Ngr.
- Op. 88.** Grand Septuor pour Piano, Violon, Alto, Clarinette, Cor, Violoncelle et Contrebasse, ou pour Piano, 2 Altos, Violoncelle et Contrebasse. Composé pour la Société Philharmonique de Londres. 3 Thlr. 20 Ngr.
- Op. 88.** Le même pour Piano seul. 1 Thlr. 20 Ngr.
- Op. 88.** Grand Duo tiré du même Septuor, pour Piano à 4 Mains par l'Auteur. 2 Thlr. 10 Ngr.
- Op. 89.** Impromptu pour Piano. 12½ Ngr.
- Op. 91.** Ouverture de *Jeanne d'Arc* (Die Jungfrau von Orleans), Tragédie de *F. Schiller*, à grand Orchestre. 3 Thlr.
- Op. 91.** La même arrangée pour Piano à 4 Mains par l'Auteur. 20 Ngr.
- Op. 92.** „Hommage à *Händel*.“ Grand Duo pour deux Pianos. 1 Thlr. 7½ Ngr.
- Op. 92.** Le même arrangé pour Piano à 4 Mains par l'Auteur. 1 Thlr.
- Op. 94a.** Rondeau brillant, précédé d'une Introduction, sur la Romance favorite: „Le Retour des Promis,“ de *N. J. Dessauer*, pour Piano. 12½ Ngr.
- Op. 94b.** Hommage caractéristique à la Mémoire de *Mad. Malibran de Beriot*, en Forme de Fantaisie pour Piano. 12½ Ngr.
- Op. 95.** Neue charakteristische Studien für Pianoforte. Heft 1. 2 Thlr. 10 Ngr.
- Daraus einzeln: Nr. 5. Das Kindermärchen. 7½ Ngr.
- Op. 102.** Hommage à *Weber*. Grand Duo sur des Motifs d'Euryanthe et d'Oberon pour Piano à 4 Mains. 1 Thlr. 10 Ngr.
- Op. 103.** Serenade pour Piano. 10 Ngr.
- Op. 103.** La même pour Piano à 4 Mains. 15 Ngr.
- Op. 104.** Romanesca pour Piano 12½ Ngr.
- Op. 104.** La même pour Piano à 4 Mains. 20 Ngr.
- Op. 106.** Fantaisie brillante pour Piano sur une Cavatine de l'Opéra: *Zelmira*, de *Rossini*, et une Ballade de l'Opéra: l'Eulèvement du Serail, de *Mozart*. 25 Ngr.
- Op. 107.** Tägliche Studien über die harmonisirten Scalen zur Uebung in den verschiedensten Rhythmen. Ein Cyclus von 53 vierhändigen Characterstücken in allen Dur- und Moll-Tonarten mit vollständigem Fingersatz, zur Unterhaltung für Lehrer und Lernende. Heft 1, 2 à 2 Thlr.
- Op. 108.** Deux Fantaisies brillantes sur des Airs favoris de l'Opéra: „la Bohémienne,“ de *Balfe*, pour Piano. Heft 1. 20 Ngr. Heft 2. 25 Ngr.

**Op. 111.** Quatre grandes Etudes de Concert pour Piano. No. 1. Réverie et Allegresse. Gm.-Es. — No. 2. Le Carillon. F. — No. 3. Tendresse et Exaltation. B. — No. 4. La Fougue. Cism. 1 Thlr. 5 Ngr.

**Op. 113.** Album de Chants favoris de Pischeck: Chanson Bohémienne, Rheinsehnsucht, Ballade Bohémienne, Fahnenwacht, transcrits pour Piano en Forme de Fantaisie brillante. 20 Ngr.

**Andante et Rondeau** sur un Thème allemand pour Piano. 12 1/2 Ngr.

**Divertissement** sur des Airs suisses nationaux pour Piano. 20 Ngr.

**Echo des Alpes.** Divertissement sur 3 Airs pastoraux de la Suisse pour Piano. 15 Ngr.

**Fantaisie a la Paganini**, arrangée d'après plusieurs Motifs, Passages etc., exécutés par lui dans ses Concerts, pour Piano. No. 1. 12 1/2 Ngr. No. 2, 3 à 15 Ngr.

**Rondeau militaire** sur le Duo favori: „Entendez-Vous!“ de l'Opéra: La Fiancée de D. F. E. Auber, pour Piano. 15 Ngr.

**Souvenirs de Bellisaire.** Deux Fantaisies sur des Motifs favoris de l'Opéra: Belisario, de Donizetti, pour Piano. No. 1, 2 à 17 1/2 Ngr.

**Sechs Lieder** für eine Singstimme mit Pianoforte. 1 Thlr.

## Empfehlenswerthes Weihnachtsgeschenk

ist in Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

# Weihnachtsbilder.

Eine Festgabe

von E. Herloßsohn. Mit einem Stahlstiche. 8. Elegant cartonnirt. Preis 24 Ngr.

## Die Allgemeine Preuss. Alter-Versorgungs-Gesellschaft in Breslau,

welche sich einer immer fortschreitenden Theilnahme und gedeihlichen Entwicklung erfreut, bietet ihren Mitgliedern die Gelegenheit dar, jedes Ersparniß (von 3 Thlr an aufwärts) zur Unterstützung des höhern Lebensalters anzulegen. Da den Einlagen jeder irgend mit Sicherheit zu erreichende Zinsgenuß zugeschrieben wird, und aus der theilweisen gegenseitigen Beerbung namhafte Dividenden erwachsen, können auch kleinere bei der Gesellschaft angelegte Baarsummen verhältnißmäßig beträchtliche lebenslängliche Pensionen vom 50sten oder jedem folgenden Lebensjahre an begründen.

Während demnach für die sehr lange lebenden Mitglieder große Vortheile in Aussicht stehen, erhalten die Familien oder Erben der früher Sterbenden die baar eingelegten Gelder ohne Abzug zurück.

Personen über 50 Jahre alt gewährt die Gesellschaft bestimmte feste lebenslängliche Pensionen in halbjährigen Raten praenumerando, und zwar je nach Verhältniß der Altersstufen einen dauernden Genuß von 7 1/2 pro Cent steigend, bis 10, 12, 15 und 20 pro Cent von den angelegten Capitalien. In Todesfällen erhalten die Erben gleichfalls den etwa verbleibenden Rest des Einlage-Capitals zurück gezahlt.

Diejenigen Personen über 50 Jahre, welche ihren Beitritt bis Weihnachten d. J. bewirken, erhalten zugleich ein Anrecht auf die für das laufende Verwaltungsjahr zu erwartende Dividende, welche beim ersten Rechnungsabluß schon 7 Thlr. auf Hundert des Pensions-Capitals betrug.

Anmeldungen und Einzahlungen werden von dem Haupt-Agenten für das Königreich Sachsen

Herrn Franz Jünger in Leipzig

und dessen Special-Agenten entgegengenommen, so wie Prospect und Statuten und der erste Rechenschaftsbericht verabreicht und jede nähere Auskunft ertheilt.

Breslau, den 2. December 1846.

Das Directorium.  
Dr. Lobethal, Klocke, Bülow.

Zur Annahme von Versicherungen fester Pensionen bei diesem so nützlichen, auf den solidesten Grundsätzen beruhenden und auch vom Preuß. Staate beaufsichtigten Institute empfiehlt sich

Franz Jünger, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Die Buchhandlung  
für in- und ausländische Literatur

von

Wolfgang Gerhard in Leipzig,

Ecke des Kopplatzes und der Königsstraße,  
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichassortirtes Lager von Prachtwerken, Taschenbüchern, Jugendschriften etc. in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Zur gütigen Berücksichtigung empfehle ich  
meine Leihbibliothek.

J. G. Böllner, Holzgasse Nr. 2, im Hofe parterre.

Von heute an wohne ich Ritterstraße Nr. 20.

J. G. Schoppe jun., Schneidermeister.

Von heute an befindet sich die Glacé-Schuh-  
Wäscherei nicht mehr Reichstraße Nr. 45,  
sondern Klostergasse Nr. 7, 3 Treppen.

## Anzeige.

Nachdem sich zu dem im Joachimsthal beabsichtigten Weihnachts-Bazar eine ziemliche Anzahl Theilnehmer gefunden, ist nur noch ein Theil der Locale zu vermieten, um daß die Sache vollständig wird; ich ersuche daher diejenigen Herren, welche sich bereits gemeldet, als auch die, welche sich noch dabei betheiligen wollen, sich bis Montag den 14. Decbr. bei mir zu melden, um bis dahin festzustellen, ob die Sache zu Stande kommt oder nicht; damit ersteres geschieht, werde ich die Bedingungen so billig als möglich stellen.

Herrmann Göbe, Painstraße Nr. 28.

Hiermit beehre ich mich anzugeben, daß ich von dem in meiner Thonwaaren-Fabrik gefertigten

### Neuen Camenzer Gesundheitsgeschirr

hiesigem Herrn **Louis Habenicht** ein Commissions-Lager übergeben habe, bei welchem dasselbe stets zu den Fabrikpreisen zu haben sein wird.

Dieses bereits sehr beliebt gewordene Kochgeschirr zeichnet sich aus durch groß: Haltbarkeit, sauberes Aeußere und durch völlig kleisfreie, allen Säuren, Salzen und Fetten widerstehende Glasur, weshalb es auch nach angestellten chemischen Untersuchungen zu Gefäßen für technische und chemische Zwecke empfohlen werden kann, und werden darauf Bestellungen unter Zusicherung der solidesten Bedienung angenommen.

Ich beziehe mich übrigens auf endestehendes Attest des Hrn. Dr. Siebenhaar, dessen Inhalt Herr Prof. Erdmann hier, welcher das Geschirr ebenfalls einer Prüfung unterworfen hat, zu bestätigen gern bereit sein wird.

Leipzig, den 1. December 1846.

**C. A. Warmann,**

Besitzer der Thonwaaren-Fabrik zu Camenz.

Auf Ditzes erlaube ich mir hiermit zu bemerken, daß es mein eifriges Bestreben sein soll, meine werthen Abnehmer auch in diesem Fabrikat zufrieden zu stellen.

**Louis Habenicht,** Auerbachs Hof Nr. 26.

Nachdem ich auf Verlangen des Herrn Kaufmann C. A. Warmann in Camenz mehrere in dessen Potevie gefertigte irdene Gefäße in Gemeinschaft mit dem Herrn Dr. Meurer, Administrator der hiesigen Marienapotheke, physikalisch und chemisch untersucht habe, bescheinige ich hierdurch pflichtmäßig,

1) daß das von uns genau geprüfte Geschirr aus einem sehr feinen Thon bestand,

2) daß es eine vollkommen gut gebrannte glasurte Masse darstellte, die selbst nicht einmal Del in sich eindringen ließ und weder von Schwächern noch von stärkern Säuren beim Kochen angegriffen wurde, und

3) daß die das Geschirr innerlich und äußerlich überziehende, von Blei oder irgend einem andern, für die Gesundheit nachtheiligen Stoffe ganz freie Glasur mit den Wänden auf das Innigste und Festeste verbunden war.

Bei solchen Eigenschaften können daher die mit dieser Glasur versehenen Thonwaaren des Herrn Warmann als ein ganz vorzügliches Fabrikat nicht allein zu häuslichen, sondern auch zu technischen Zwecken empfohlen werden.

Dresden, 23. Juni 1846.

Der Stadtbezirksarzt

(L. S.) **Dr. Ludwig Julius Siebenhaar.**

**Wohnung und Verkauflocal der Nichten-  
schen Wattenfabrik Klostergasse Nr. 14 neben  
dem Hotel de Sage, 1 Treppe,**

**\* in den zwei goldnen Sternen. \***



**Nothige Anzeige.** Daß die von meinem Vorgänger und mir seit 25 Jahren geführte

**englische Universal-Glanzwichse**  
von **G. Fleetwordt in London**  
in Büchsen à 4, 2 und 1 Ngr.,

welche sich durch die vorzüglichste Güte auszeichnet, nur in meinem Geschäftslocale verkauft wird und ich Niemand anders hier mit dem Verkaufe beauftragte, halte ich für Schutdigkeit, meinen Abnehmern zur Vermeidung des Ankaufs geringerer Güte anzuzeigen.

**Eduard Deser,**

Kleine Fleischergasse im Korb.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schnell und schön gefertigt. Bestellungen angenommen **Schuhmacherg. 6, 3 Tr.**

**Damen- und Schachbreter,**  
ff. und ordinar, so wie Rouletts und Dominospiele in den mannichfaltigsten Sorten. **Adalbert Sawsky,**  
sonst Carl Schubert.

**Echt ostindische Taschentücher, Cravatten,  
Shawls und Lyoner Halstücher** in großer Auswahl  
empfiehlt  
**Carl Wegner,**  
Petersstraße Nr. 46.

**Die Puppenfabrik von G. A. Gangloff,**  
Joachimsthal (Hain- und Katharinenstraße) empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl bestens. Auch sind daselbst eine Partie **Puppenköpfe zu sehr billigen Preisen** zu verkaufen.

**Lampen werden gut gereinigt:** Königsplatz Nr. 3,  
neben dem Münchner Hof, 3 Treppen.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt sich  
das Lager von

## ächtem Eau de Cologne

von **Johann Anton Farina in Cöln**

bei **Friedrich Fleischer in Leipzig**

Grimmische Straße 27, Ecke der Nicolaisstraße

Preise pr. Duzend Flaschen Prima 4 Thaler, Secunda 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Thaler.  
Verkauf im Ganzen und Einzelnen.



## Porte-monnaie

in Leder und Sammet, mit Stahl-, neussilbernen, vergoldeten und echt silbernen Bügeln, 2-, 3- und 4theilig, ohne und mit Notizbuch, in allen Sorten und Qualitäten, worunter das Aller-neueste, erhielten in großer Auswahl und empfehlen

**Gebrüder Tecklenburg.**

**Watte** zu billigen Preisen empfiehlt **G. S. Wiegand,**  
Hainstraße Nr. 22, 1 Treppe.

**Stearin-Kerzen** pr. Packet 9 Ngr. empfiehlt

**G. S. Wiegand,** Hainstraße Nr. 22, 1 Treppe.

**Anzeige.** Die erwarteten elegant gekleideten Berliner

## Puppen

(zum An- und Auskleiden) sind wieder in sehr hübscher Auswahl angekommen bei

**Wilh. Becl,** Ecke des Brühls,  
der Hainstraße vis à vis.

## Strohbach & Mojean,

Reichstraße Nr. 42,

empfehlen ihr Lager diverser Westen- und Kleiderstoffe, so wie eine Partie abgepackter <sup>3</sup>/<sub>4</sub> breiter □ Mäntel von 4 -- 5 Thlr. en gros und en detail.

## Verkauf.

Eine kleine Partie Hüte, Hauben und Kragen sollen billig verkauft werden: Klostergasse Nr. 16, 2. Etage.

## C. Liebherr,

**Petersstraße Nr. 41, schräg über vom  
Hôtel de Russie,**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager angefangener und fertiger Tapfwerke-  
Stickerien nebst einer mannichfaltigen Auswahl der neuesten Gegenstände, um Stickerien einlegen zu können. Von den so beliebten feinen weiß lackirten Korbchen, Cigarrentellern, Fidibus-  
bechern, worin Stickerien angebracht werden, stehen garnirte Sachen zur gefälligen Ansicht bereit.

## Hosenträger,

beste solide Waare, mit verschiedenen neuen Einrichtungen, empfiehlt  
**G. B. Heisinger, Gümna'sche Straße Nr. 27.**

## Die Glashandlung

von  
**C. W. Scheffler,**

**Universitätsstraße (große Feuerfugel)**

bietet für das bevorstehende Weihnachtsfest zu Geschenken sehr geeignete Gegenstände von **feinsten Glaswaaren** im neuesten Geschmack, und hält fortwährend starkes Lager von **englischen Tafel-Servicen** in den neuesten Façons.

**Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe**

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

**Shlipse** in allen nur vorkommenden Grössen und Formen, in schwarzseidenen Stoffen, so wie in den neuesten Modelfarben von 25 Ngr. an, empfiehlt die Cravattenfabrik von  
**Julius Berthold,**

**Belehnstrasse, den Fleischbänken gegenüber.**

Mein Lager von bunten wollenen und seidnen

**Fransen, Borden und Sammetbändern** an Mäntel, Mantillen und Kleider ist in diesen Artikeln in den neuesten Mustern reichhaltig assortirt und empfehle solche en gros und en detail zu den billigsten Preisen.

**B. Bohnert, Reichsstraße Nr. 54.**

### Billiger Verkauf.

Schnurströcke von 15 Ngr. bis 1 Thlr. 5 Ngr., feine Taschentücher von 6 Ngr. an, Bettdecken von 1 Thlr. 5 Ngr. bis 2 Thlr. 10 Ngr., tambourirte und gestickte Keagen von 2 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Manschetten von 1 Ngr. bis 5 Ngr., Spitzen in weiß und schwarz empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Pauline verw. Winkler, Inselstraße Nr. 5, parterre rechts.**

**Reise - Necessaires, Geldtaschen, Porte-monnaies, Brieftaschen,**

**Cigarrenetuis** etc. empfiehlt in reichhaltigster Auswahl und zu den billigsten Preisen **Carl Meßner, Petersstraße Nr. 46.**

Die erwarteten

## Pariser Handschuhe

sind in allen Farben und Größen eingetroffen und empfehlen solche als ein sehr passendes Weihnachts-geschenk  
**F. W. Schmidt & Comp., Markt, Stieglig's Hof.**

## Ajour-Strümpfe,

seidene Schürzen, Schleier, Sammtbeutel, Leppich- und Ledertaschen, gestickte Batisttücher empfehlen billigst  
**F. W. Schmidt u. Co., Markt, Stieglig's Hof.**

## An Gardinen und Rouleaur

Fransen, Borden, Quasten, Schnuren und Halter, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billig  
**Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.**

## Echten Frankfurter Wachsstock,

gelben à 15 Ngr., weißen à 20 Ngr., f. Wachslichter à 18 Ngr., kleine 16 bis 80 Stück 19 Ngr., kleine Stearinkerzen 24, 32, 40 Stück à 14 Ngr., bunte Duzend 7 1/2 Ngr., kleine bunte Pyramiden à 27 1/2 Ngr., runde Wachsstöcke à 22 Ngr., nebst einer Auswahl schöner Wachswaren empfiehlt billigst  
**G. J. Märklin, Markt Nr. 16/1.**

**Empfehlung.** Mit Herren- und Knaben-Wintermägen empfiehlt sich einem resp. hiesigen und fremden Publicum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste **Bürger, Mägenmacher, Gümna'sche Straße, im Hause der Löwen-Apotheke.**

In meinem in den Thonbergstraßenhäusern mit Nr. 5 B gelegenen Grundstück ist ein Logis parterre fogleich, aus zwei Treppen, zu Wohnzwecken zu beziehen, ferner ein kleines Logis in guter Lage der Stadt an eine oder zwei solide Personen; auch würde ich eine kleine mir gehörige, vollkommen sichere Hypothek von 800 Thlrn., auf einem Haus mit Garten habend, gegen Cession meiner Rechte zu verkaufen.  
 Bandagist **Schramm, Brühl Nr. 68.**

Mehrere hiesige Häuser: eins am Königsplatz, eins ohnfern des Baderischen Bahnhofs, eins am Königsplatz, eins am Plauenschen Platz und eins in Reichels Garten, so wie im Böttchergäßchen soll ich als verkäuflich an die darauf Reflectirenden Selbst nachweisen. Annoch erwähnt sei ein großes Grundstück an der Gerbergasse.  
**Dr. Hochmuth.**

Zu verkaufen: ein Flügel von Tröndlin, ein großer Spiegel und noch verschiedene Meubles: Neumarkt Nr. 34, 1. Etage.

**Verkauf.** Eine Spieltafelkassette, eine goldne Broche mit Granaten, ein goldner Uhrhaken mit Granaten, ein goldner Schlangenring mit Granaten, ein Paar goldne Ohrringe mit Behänge und Granaten, ein goldner Ring mit Granaten, ein goldner Haarring (Hand in Hand), zwei goldne Ringe mit bunten Steinen, eine goldne Erbskette, alles passend zu Weihnachtsgeschenken, soll Familien-Verhältnisse halber verkauft werden, Petersstraße Nr. 40, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Stehpult, nicht zu groß, dauerhaft und noch ziemlich neu: Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 15.

Ein guter Flügel und ein tafelförmiges Piano (Zimlet) ist billig zu verkaufen: Magazingasse 25, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Schrank mit 16 verschließbaren tiefen Kästen, zu einem Wirthschafts- oder Schulschranke passend; ein großer Schreiberscher Erdglobus, ein Mikroskop und eine kleine Camera obscura: Windmühlenstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Büch zu verkaufen ist ein Chiffonniere, ein Divan und Spiegel von Kirschbaum, Kinderschreibtische, Nähtische, Toiletten, Kinderstühle und noch Kleinigkeiten: Blumengasse Nr. 3.

**Behne in Lüßchena hat ein paar brauchbare gut eingefabrene 4jährige Wagenpferde, ganz egal, zu verkaufen.**

Zu verkaufen ist ein großer Windofen mit zehn Stück Rohren in Volkmarisdorf Nr. 8.

## Cigarren-Verkauf.

**Bremer** von 10 bis 28 Thlr. das Tausend, } in 1/4 u. 1/10 Kisten  
 echte **Savana** von 20 bis 80 Thlr. do. }  
 empfehlen zum Verkauf  
 Leipzig. **Schönborg Weber & Comp.**

Von **echten Rencurrel-Cigarren** empfehlen wir eine feine kräftige, 3 Jahre alte Waare zu 30 Thlr. pr. Mille im Ganzen und Einzelnen.  
**Schuchard und Planitz.**

## Billiger Verkauf vor Weihnachten.

- $\frac{6}{4}$  buntbedruckte französische Bize, das Kleid  $1\frac{1}{6}$  bis  $1\frac{1}{4}$  Thlr.;  
 $\frac{6}{4}$  buntbedruckte französische Bize, das Kleid  $1\frac{1}{3}$  bis  $1\frac{1}{2}$  Thlr.;  
 $\frac{6}{4}$  buntbedruckte franz. Bize, beste Gattung und Muster, das Kleid  $1\frac{2}{3}$  bis  $1\frac{5}{6}$  Thlr.;  
 $\frac{5}{4}$  Polka und Cachemirienne, beste Qualität, die Elle 4 bis 5 Ngr.;  
 $\frac{5}{4}$  Crêpe Rachele und Milanollo, die Elle  $3\frac{1}{2}$  bis 4 Ngr.;  
 $\frac{5}{4}$  Mazurka u. Citronienne, beste Qualität, die Elle 5 bis 6 Ngr.;  
 $\frac{7}{4}$  Camlotts in allen Farben, die Elle 7 bis 8 Ngr.;  
 $\frac{8}{4}$  fagonnirte Tibets, die Elle 11 bis 14 Ngr.;  
 $\frac{8}{4}$  Amazonienne und Polka-Cheks, die Elle 10 bis 12 Ngr.;  
 $\frac{12}{4}$  Umschlagetücher à  $1\frac{1}{4}$  bis 3 Thlr.;  
 Vique-Röcke à 25 Ngr. bis  $1\frac{1}{4}$  Thlr.;  
 Schnuren-Röcke à 20 Ngr. bis 30 Ngr.;  
 Westen in Seide und Wolle à 20 Neugr. bis 1 Thlr.;  
 Barège, gedruckt, das Kleid 3 Thaler bis 5 Thlr.;  
 Schürzen in Seide à  $1\frac{1}{4}$  Thlr. bis 2 Thlr.;  
 Schürzen in Wolle à 12 Ngr. bis 20 Ngr.;  
 Schwarze Mailänder Glanz-Taffete, das Kleid 9, 10, 12 bis 14 Thlr.;  
 Local: Grimma'sche Straße Nr. 36. F. Dandert & Comp.


 Mäntel- und Damenkleiderstoffe nebst vielen andern Ausschnittwaaren sind sehr billig zu verkaufen: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Ball-Kleider, Ball-Scharpes, Ball-Westen, Ball-Cravaten etc. empfiehlt in brillant schöner Auswahl

**J. H. Meyer,**  
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.


 Fein gemalte und reich decorirte Tassen mit Ansichten Leipzigs und dessen Hauptgebäuden nebst einer Auswahl fein gemalter und vergoldeter Porzellaine empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfest C. Kersten, Porzellanmaler, Nicolaisstr. 37.  

 Goldschrift-Tassen von 4 Ngr. bis  $2\frac{1}{2}$  Thlr. pr. Stück.

Durch einen außerordentlich vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine echte Havanna-Cigarre à 13 Thlr. und 6 Stück für  $2\frac{1}{2}$  Ngr. zu verkaufen.

Anton Fischer jun., Katharinenstraße Nr. 1.


 Düffeldorfer Senf, ganz nach Dormannscher Art, ganz scharf, so wie leicht, empfiehlt in Gebinden, so wie in Glasbüchsen, dusendweis und einzeln die Senffabrik von

Ehr. Bauer, Brühl Nr. 47, im Hofe parterre.

Frankfurter Bratwürste,  
 Russische grüne Zuckererbsen

in neuer Waare empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

### Apfel-Verkauf.

So eben bin ich mit einer Ladung der schönsten Borsdorfer und anderer Sorten Äpfel angekommen und halte feil im goldenen Anker, große Fleischergasse Nr. 3/222.

Gotthlob Eschke aus Neblitz.

Pommerische ger. Gänsebrüste

empfehlen und verkaufen

Gotthelf Kühne,  
 Petersstraße Nr. 43/34.

Von einem auswärtigen Geschäftsfreunde ist mir eine Partie Morcheln zum Verkauf übergeben worden und kann ich solche zu einem sehr billigen Preis ablassen.

Sp. diteur Carl Wolf, Hallesches Thor.

Neue Thüringer Cervelatwurst à Pfd.  $7\frac{1}{2}$  Ngr.,  
 neue Thüringer Schinken à Pfd.  $5\frac{1}{2}$  Ngr.,  
 Schinken ohne Knochen à Pfd. 7 Ngr.,  
 Spick- und Kochspeck, Rinds- und Schweins-Pökefleisch,  
 Pökelknöchel und Pökelteulen

erhielt frisch

E. F. Kunze, große Fleischergasse.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extrabeilage von Th. Thomas in Leipzig.

Ger. Pommerische Gänsebrüste,  
 fetten geräucherten Lachs,  
 Frankfurt a/M. Bratwürste,  
 ger. Rindsjungen,  
 Italienische Maronen,  
 Kieler Sprotten,  
 Speckpöcklinge,  
 Fettpöcklinge

empfehlen Friedr. Wilh. Krause am Markte Nr. 2/386.

Bamb. Schmelzbutter in Fässern und ausgeflogen,  
 Türkische geb. Pflaumen,  
 Citronat,  
 Kartoffelmehl,  
 Stearinkerzen empfehlen zu möglichst billigen Preisen  
 Weinich & Co., Petersstraße Nr. 28/55.

\* Gute Weißbienen sind zu haben in der Delischauer Bierniederlage, Plauenscher Platz Nr. 5.

\* \* \*  
 Frankfurter Bratwürste  
 à Pfd.  $7\frac{1}{2}$  Ngr. erhielt wieder  
 E. F. Kunze, große Fleischergasse.

Der Steinkohlenverkauf des Erzgebirgischen Actien-Vereins

findet von nun an nicht nur in dessen eigenem Magazin auf dem Sächsisch-Bairischen Bahnhofe hier selbst, sondern auch auf dem Hofplatze im Fronte-Gebäude des Hotel de Prusse, rechts vom Eingange statt. Carl & Gustav Sarfort.

### Brennholz-Verkauf.

Alle Sorten Brennholz, Kiefernholz à Klafter 5 Thlr., so wie Braun- und Steinkohlen, Coals und Torf wird im Ganzen und Einzelnen verkauft bei

F. A. Schramm in der Barfußmühle.

### Bekanntmachung.

Innerhalb der letzten 14 Tage sind, erstatteter Anzeige zufolge, aus einer im Johannisbale gelegenen Gartenlaube die nachstehend verzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Wir fordern hierdurch Jedermann, welcher über das Verbleiben dieser Gegenstände — vor deren Ankauf sowie Verheimlichung zugleich gewarnt wird — oder über den Dieb irgend eine Auskunft geben kann, zur schleunigen Anzeige auf.

Leipzig, den 7. December 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände:  
ein Blechofen mit Boden und Decke von starkem Gußeisen, übrigens mit 4 Doppelthüren,  
ein Dreifuß,  
eine Kaffeemühle,  
eine Haarschere,  
eine Wascheleine,  
mehrere Hohlbohrer,  
eine Feile,  
5 gußeiserne Roste,  
mehrere Hämmer,  
eine Partie Nägel, eiserne Ringe, Schrauben,  
ein defecter Schraubstock,  
eine Stichsäge,  
eine Bratröhre von Gußeisen mit Thüre,  
ein blecherner Topf,  
ein Stück Bastmatte.

### Local-Veränderung.

**Die Blumen-Fabrik von L. Köhler**  
hat von heute an ihr Lager aus der Hainstraße in die Katharinenstraße Nr. 28, in Dr. Pohls Haus neben der alten Waage verlegt. Leipzig, am 10. December.

### Das Pianoforte-Magazin

von J. G. Darnstädt,

Neumarkt Nr. 41, (große Feuerkugel), empfiehlt jetzt wieder eine Auswahl neuer und gespielter Pianoforte in Flügel- und Tafelform mit deutscher und englischer Mechanik — darunter auch noch einige ganz vorzügliche aus der Fabrik von Schambach und Merhaut — zu möglichst billigen Preisen.

### Feine englische und französische Plattirwaaren,

als: Spiels-, Tafel- und Handleuchter, Girandoles, Theemaschinen, Menagen, Zuckerschalen, Plateaux, Flaschen- und Gläserunterseher zc.; ferner vergoldete und Bronze-Lüstres, Girandoles und Leuchter, so wie verschiedene dergleichen französische Artikel empfiehlt billigst

**Pietro S. Sala,**  
Grimma'sche Straße Nr. 8/11.

Die beliebtesten

### Kleiderhalter

in Summi und Summi mit Seide  
sind wieder angekommen bei

**Mantel & Riedel,**

Markt Nr. 16/1, unterm Café national.

### ! Schöne billige Hüte !

für **Frauen, Mädchen und Kinder. Rosenlaub.**

**Hauben**, vorzüglich Negligéhauben in geschmackvoller Auswahl: kleine Fleischergasse Nr. 7.

Eine reiche Auswahl von Galanterie-Gegenständen mit Stickereien, Schreibbücher, Mappen, rothe und schwarze Tinte, Schattenspiele u. viele andere zu Weihnachtsgeschenken sich passende Artikel empfiehlt ergebenst **F. Streller**, Univ.-Buchbinder, Universitätsstraße 23.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein auf das Reichhaltigste und Beste assortirtes Lager aller Arten von Damenspuß, als: elegante und einfache Hüte, ganz geschmackvolle Puz und Negligé-Hauben, Kopspuz, Kragen, Berthen und Alles was sonst noch zum Puz gehört, als passende Weihnachtsgeschenke, zu den annehmbarsten Preisen.

**G. Hausmann,**

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

**Beinkleider**, gut gearbeitet, von schwerem Niederländer Buckskin, sind billig zu verkaufen: Neukirchhof 12, Unte 2 Tr.

Ein neuer vierstücker Korb-schlitten, gut ausgeschlagen, ist billig zu verkaufen beim Hausmann Grimma'sche Straße Nr. 27.

Zu verkaufen steht eine Mahagoni-Speisetafel zu 24 Personen und ein dergleichen Damenschreibtisch, beides solid gearbeitet und zu einem billigen Preis. Auch sind von mir verschiedene andere Gegenstände für Kinder, als Weihnachtsgeschenke passend, fertig zu haben. **Stephani**, Tischlermeister, Waffertunst Nr. 4, in Dr. Schwägrichens Garten.

Zu verkaufen ist eine Schifftonide, Commode und runde Tische in Kirschbaum, ein runder Mahagoni-Tisch, wie auch Commoden in Birke: Windmühlenstraße Nr. 15 bei Kremer.



### Zum Verkauf



sind fette Schweine angekommen: Gerbergasse (Fleischerherberge) Nr. 19.

Ein gut dressirter englischer Wasserhund,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Wo? erfährt man Duerstraße Nr. 27c, im Hofe links.

Mit so eben angekommener Rothwurst à Pfd. 6—7 $\frac{1}{2}$  Ngr. Cervelatwurst à Pfd. 6—10 Ngr., Zungenwurst à 8 Ngr., Schinken à 6 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt sich **F. W. Schmidt**, Thomaskg. 10.

**Weißer Backbisen** empfiehlt stets jung und frisch, auch werden Bestellungen zu dem Weihnachtsfeste gewiß zur Zufriedenheit besorgt von **J. S. Flemming**, Burgstraße Nr. 6.

### Frische Weißbierbisen sind zu haben

Gewandgäßchen Nr. 1.

Echte Oberhohndorfer Pechsteinkohle à Schfl. 17 $\frac{1}{2}$  Ngr., verschiedene Sorten Coaks 13 bis 15 Ngr. frei ins Haus, empfiehlt **J. D. Thieme** im Dessauer Hofe.

Zu verkaufen sind sofort beste Zwickauer Stein-, böhmische Braunkohlen und Coaks bei **Friedr. Seyfert** in Reichels Garten Nr. 1624.

Zu kaufen gesucht wird ein **Kinderwagen**, passend zum Fahren mit einem Biegenock und in gutem dauerhaften Stande; dergleichen ein großer bequemer **Krankensstuhl**. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter H. G. abzugeben.

Billig zu kaufen gesucht wird: Laurent Napoleon und Soldaten des Kaiserreichs. Lange Straße Nr. 15, erste Etage.

Ein noch brauchbarer vierrädriger Handwagen wird zu kaufen gesucht: Universitätsstraße, silberner Bär, zwei Treppen.

**Safen- und Kaninfelle** werden gekauft bei  
**F. Köst,** Gewölbe: Tuchhalle; Wohnung: Barfußmühle.

**G e s u c h t**

werden 2000 Thlr. sofort gegen ganz vorzügliche Hypothek:  
Grimma'sche Straße Nr. 11, 3 Treppen.

Adv. **Zhämler.**

**300 Thaler**

werden gegen 4 pro Cent Verzinsung auf ein hiesiges Haus,  
Feld- und Wiesenrundstück sofort zu erborgen gesucht durch  
Adv. **Moritz Teumer,** Lurgensteins Garten Nr. 8, 1. Etage.

900 Thlr. werden gegen hypothekarische Sicherheit zu leihen  
gesucht durch Adv. **C. C. Stahl,** Reichstraße Nr. 8.  
Leipzig, den 10. December 1846.

Ein Student sucht gegen **gute** Zinsen und vollständige  
Sicherheit auf  $\frac{3}{4}$  Jahr ein Darlehn von 50 Thalern. Hier-  
auf Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Chiffre F. H. G.  
poste restante Leipzig gefälligst niederlegen.

1000, 3000, 5000 und 8000 Thlr. könnte ich recht wohl  
auf gute Hypotheken unterbringen. **Dr. Schmutz.**

Burschen, welche im Coloriren geübt sind, können dauernde  
Arbeit erhalten auf der Frankfurter Straße Nr. 17, 1 Treppe.

**Gesucht** werden 2 Cigarrenmacher bei  
**G. F. Sirschel** in Reudnitz, vis à vis der Schule.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht bei  
**Ernst Trepte,** Thomasmühle.

**Gesucht** wird ein Gartenbursche von  
**Arnold** in Propsthayda.

Zum sofortigen Antritte wird ein Bursche gesucht, welcher  
mit Pferden gut umzugehen weiß. Zu erfragen bei **Aug.  
Wegel,** Königsplatz in der Fortuna.

Einer Frau von angenehmem Aeußern kann eine gute Auf-  
wartung nachgewiesen werden; desgleichen auch einer perfecten  
Köchin. Näheres bei Frau **Bergmann,** Nicolaisstraße Nr. 6.

**Gesucht** wird sofort ein junges, solides Mädchen, welches  
an Reinlichkeit gewöhnt ist und etwas nähen, auch gute Atteste  
aufweisen kann, in einen guten Dienst. Näheres Peter Rich-  
ters Hof Nr. 19.

**Gesucht** wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches  
sofort antreten kann in Reihels Garten, Moritzstr., Grauls Haus.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein Stubenmädchen, welches  
fein nähen, zeichnen und platten kann und längere Zeit bei  
einer Herrschaft gedient hat; nur solche haben sich mit ihrem  
Buch zu melden Katharinenstraße Nr. 26, 2 Treppen hoch.

**Gesucht** wird **sogleich** Krankheitshalber ein reinliches,  
ordentliches Dienstmädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten  
willig unterzieht: Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 88.

Ein gebildetes Mädchen, welches jetzt hier in einem Ver-  
kaufsgeschäft conditionirt, sucht zum 1. Januar eine andere  
Stelle, sei es als Ladenmädchen oder Jungfer; selbige ist in  
allen weiblichen Arbeiten, so wie im Rechnen und Schreiben  
erfahren und mit guten Zeugnissen versehen. Geehrte Herrschaf-  
ten werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition dieses  
Blattes unter Chiffre A. H. niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Ostern 1847 ein Familienlogis von 2 bis  
3 Zimmern nebst Zubehör und einer geräumigen Vorrathskammer  
in der innern Vorstadt, nicht über zwei Treppen hoch, zwischen  
80 bis 100 Thlr. Adressen mit H. N. bezeichnet bittet man  
in der Musikalienhandlung des Herrn **Seede** abzugeben.

**Gesucht** wird ein kleines heizbares Stübchen ohne Meubles  
im Preise von 12—14 Thlr., auf der Windmühlenstraße oder  
deren Nähe. Adressen bittet man abzugeben große Windmühlen-  
straße Nr. 5, parterre links.

Ein lediger Herr sucht für Ostern 1847 ein Logis von zwei,  
wo möglich meublirten Stuben nebst Schlafbehältniß in guter  
Lage der innern Stadt, nicht über zwei Treppen hoch, und bittet  
Adressen mit Angabe d. s. Miethzinses an Herrn **Ußmann,**  
Markt Nr. 9, 3 Treppen hoch, gelangen zu lassen.

**Zu miethen gesucht** wird sofort von einem  
einzelnen Herrn ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet,  
doch nur in erster Etage oder parterre und vorn heraus.  
Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen, nebst Beifügung  
des vierteljährlichen oder monatlichen Miethpreises, im Hotel  
zum „**Rheinischen Hofe**“ abgeben zu lassen. **M.**

Ein junges Mädchen sucht in einer anständigen Familie zum  
1. Januar Kost und Logis. Adressen bittet man Schloßgasse  
Nr. 6, 3 Treppen abzugeben.

**Das Localcomptoir von Julius Knöfel,  
Sellers Hof,**

ist beauftragt, eine nicht unbedeutende Anzahl Familienlogis  
und Wohnungen für ledige Personen, Neujahr  
und Ostern 1847 beziehbar, zur **Ermiethung** nachzuweisen.  
Es bittet die Herren **Vermiether** um gütige **Aufträge,**  
mit dem Versprechen **billigster** Ausführung.

**Vermiethung.**

Zu Weihnachten oder Ostern sind Zeiger Straße Nr. 10 eine  
geräumige, helle und trockene Niederlage, so wie zwei darüber  
befindliche Böden mit Aufzügen, welche zusammen oder einzeln  
vermiethet werden sollen. Näheres daselbst 1 Treppe links.

**Vermiethung.**

In Nr. 14 der Kloßergasse ist die zweite Etage von Ostern  
1847 an zu vermieten.

**Eine sehr freundliche, sich leicht heizende  
Stube, gut meublirt, mit Schlafcabinet, wird  
zum 1. Januar 1847 frei,** und ist von jetzt an zu ver-  
mieten: lange Straße Nr. 16, 2 Treppen links.

**Kellervermiethung.**

Zu vermieten ist nahe am Markte ein Keller mit Wohnung,  
zur Wirtschaft oder Fleischwaarenhandel passend. Das Nähere  
ist zu erfahren in der Ritterstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer ist vom  
1. Januar 1847 an, mit oder ohne Betten, an einen oder zwei  
ledige Herren (Neue Straße Nr. 7, 1 Treppe hoch vorn heraus)  
zu vermieten.

Ein schönes geräumiges Zimmer, neu meublirt, mit oder ohne  
Schlafbehältniß, ist vom 1. Januar an zu vermieten: Dresd-  
ner Straße Nr. 63. Näheres beim Hausmann.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör, so wie  
eine Niederlage ist von Weihnachten ab zu vermieten: innere  
Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

Eine elegante Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten:  
Brühl Nr. 74, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist in der Reichstraße ein Gewölbe  
außer den Messen und ein trockner Keller fürs Jahr. Das  
Nähere daselbst Nr. 13, beim Hausmann.

**Die zweite Etage,**

Reichstraße Nr. 15, ist von Ostern zu vermieten. Nach Be-  
finden kann dieselbe auch früher überlassen werden. Das Nähere  
daselbst zu erfragen.

**Zu vermieten** ist sofort ein freundliches heizbares Stüb-  
chen mit Bett, für den Preis von 24 Thlr., an einen ledigen  
Herrn. Zu erfragen beim Herrn Schirmfabrikanten **Ludwig**  
unter den Bühnen.

**Sleich zu beziehen** ist ein heizbares Stübchen mit Bett und  
noch 2 Schlafstellen parterre: Windmühlenstraße Nr. 46.

**Vermiethung.**

Ein in der innern Stadt gelegenes, vorzugsweise für ein buchhändlerisches Geschäft passendes Gewölbe nebst Zubehör ist von Ostern 1847 ab für 150 Thlr. zu vermieten durch  
Notar **Daehne**, Markt Nr. 9.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder 2 ledige Herren in der Mühlgasse Nr. 1, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein Familienlogis in der Georgenstraße Nr. 6. Das Nähere zu erfahren beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine Stube, jährlich für 16 Thaler: Burgstraße 5, 5 Fr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Schmuck**, Dresdner Straße Nr. 27.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben: Gimmma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße, 4te Etage.

Die 2. Compagnie Leipziger Communalgarde hält ihre erste Abendunterhaltung in der Buchhändlerbörse

**Sonntag den 27. Decbr. 1846**

und sind Billets für Abonnenten und Gäste vom 15. Dec. an in Empfang zu nehmen bei den Herren

Feldwebel **Reide**, Reichstraße Nr. 9.

Rottmeister **Kranich**, Reichstraße Nr. 38.

Gardist **Bären** (Firma J. A. Fiedler) Neumarkt, hohe Pille, Nr. 14.

**Peterschießgraben.** Heute Stunde. **A. Geißler.**

**Sonntag St. Frauencollegium. Leichßenring.**

**Große Funkenburg.**

Heute Freitag den 11. December starkbesetztes Concert, zu dessen Besuch hierdurch ergebenst einladet das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

**Einladung.**

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein  
**C. G. Paas** auf der großen Funkenburg.

**Heute in Stötteris Gesellschaftstag.**  
**Schulze.**

Heute von 9 Uhr an Speckfuchen: Burgstraße Nr. 7 bei  
**Schönberg.**

Heute Abend Pökeltschweinsteule mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**C. Ackermann**, Petersstraße Nr. 37.

Heute Freitag ladet früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein **J. G. Senke** in Reichels Garten.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein  
**F. Zenz**, Querstraße.

**Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Sauerkraut, Meerrettig und Klößen bei**  
**H. Werthmann.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen im goldnen Hirsch.

Herzogs Restauration. Morgen früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr Weißfleisch, Abends frische Wurst und Weissuppe.

Morgen Sonnabend Schlachtfest bei **G. Heinze** im blauen Hecht Nr. 31.

**Einladung.**

Heute den 11. December ladet zu Schweinsknöchelchen ergebenst ein  
**Gräfe in Eutritsch.**

Heute Abend wieder Schweinsknöchelchen, Klöße und Meerrettig à Portion 4 Ngr. nebst ganz feinem Lager- und Zerster Bier, Grog, Punsch ic. bei **Richter**, Rosenthalgasse.

**Oberschenke in Eutritsch.**

Heute Freitag ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein  
**Ernst Müller.**

**Einladung zum Schlachtfest.**

Heute Freitag den 11. Decbr. von 2 Uhr an frische Wurst nebst andern warmen und kalten Speisen und vorzüglich feiner Gose im  
**Waldschlößchen zu Soblis.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein  
**Emil Geißler** in Reichels Garten.

**Einladung.** Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen und Klößen ergebenst ein **F. Wittenbecher** im schw. Bret.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. Es ladet ergebenst ein  
**H. J. Schütze**, Neutkirchhof Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei  
**R. C. Hoepffner**, Reichels Garten.

**Gosenschenke in Eutritsch.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Thüringer Klößen.  
**A. Seyser.**

**Heute Abend**

ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein  
**C. Brose** im Wintergarten.

**Wojenthal.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein  
**C. Bartmann.**

Echt feines Lagerbier das Löpschen 1 Ngr.

**F. Wolf**, Ritterstraße Nr. 22.

**Morgen Schlachtfest**

in der Restauration bei **F. C. Andreas**, große Fleischergasse Nr. 13.

Morgen Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei  
**Münger**, Magazingasse Nr. 3.

Morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein  
**Robert Pflöck**, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Morgen großes Schlachtfest in der Deltschauer Bierneiederlage, Plauenscher Platz Nr. 5.

Morgen Abend ladet zu Schweinsknöchelchen ergebenst ein  
**Brenner.**

Der Personenwagen nach Borna geht punct 4 Uhr am 16. d. M. ab; Billets sind bei Herrn **Kreisel** im halben Rond abzuholen.

Verloren wurde am 9. d. M. auf dem Wege von Stötteris nach Leipzig eine rothe Plüschhülle. Selbige ist gegen eine gute Belohnung abzugeben braunes Ross, beim Hausknecht.

## Verloren

wurde auf dem Wege von der Ecke der Magazingasse nach dem Floßthore ein Dultungsbuch. Der Finder wird gebeten, namentlich da es für jeden Andern ohne Werth ist, es gegen eine angemessene Belohnung bei **C. Schimmel** (Schimmels Gut) abzugeben.

Ein paar Damenschuhe sind am Sonnabend beim Kränzchen der Gesellschaft **Paute** in der Garderobe zurückgelassen; abzuholen gr. Windmühlstraße Nr. 32 bei **Schubert**.

Ein Kinder-Gummischuh ist von Reichels Garten bis zur Bürgerschule verloren. Man bittet, ihn gegen Douceur abzugeben beim Kaufmann **Bas** am Markte.

Am 9. d. M. hat sich ein brauner Pudel verlaufen; er hieß auf den Namen „Lumpinchen“. Wer ihn Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 55, abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

**Liegen geblieben** sind in meinem Gewölbe ein Paar fast noch neue Herrenhandschuhe. **C. F. Gottwald**, Universitätsstr.

### Aufforderung.

Bisher noch unangemeldete etwaige Ansprüche an den Nachlaß des Herrn Revisors **Fraugott Friedrich Bürger**, bitte ich, wegen bevorstehender Ervertheilung, schleunigst bei mir anzumelden. Leipzig, am 10. December 1846.

Dr. Ludwig Prase.

Die geehrten Geschäftsfreunde meines verstorbenen Schwagers Herrn Adv. Dr. **Gustav v. Zahn**, ersuche ich, da ich im Auftrage der Erben den Nachlaß zu reguliren habe, die betreffenden Geschäftsangelegenheiten gütlich mit mir zu ordnen.

Adv. **Heinrich Goetz**.

Dem freundlichen Fräulein **W. A.** in Nr. 17 gratuliert zu ihrem heutigen 28. Geburtstag. L.

Galt das freundliche Lächeln der Dame mit dem Paquetchen im Arme mir?

Dresdner Straße Mittwoch 2 1/2 Uhr. . . . . F.

Die Sonne giebt mir keinen Schein;  
Um mich muß es ewig dunkel sein. —

## Herzlichster Dank.

Das trostreiche Wort:  
„**Vertrau' dem Herrn und hoff' auf ihn, er wird es wohl machen**“

von hilfreicher That in überraschender Weise begleitet, ist dem in düsterm Lebensdrange still zu Gott seufzenden Herzen eine so erhebende Aufrichtung und Stärkung geworden, daß es überströmen möchte von den lebendigsten Gefühlen der tiefkennendsten Dankbarkeit gegen so christlich bewährte Milde. Würdige und gewissenhafte Anwendung der rettenden Gabe wird des Be-

glückten Ziel und Streben sein. Mögt der höchste Geber aller wahren Lebensgüter an den Auserwählten, die ihre wirksame Theilnahme für Menschenwohl im Verborgenen so rein betheiligten, auf allen ihren Lebenswegen mit seiner vergeltenden Gnade sich auf das Reichste verheerlichen und ihr Loos zu allen Zeiten auf das Lieblichste fallen lassen. B.....

**Lyra.** Heute Abendunterhaltung. Wiener Saal. Anfang 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

\* **A—a.** \* Morgen Hauptelbstag im Schützenhause. 8 Uhr.

## Herzlicher Verein.

Heute Abend um 8 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Verlobungs-Anzeige.

**Emilie Gling.**

**Carl Böbme.**

Leipzig, den 8. December 1846

Als Verlobte empfehlen sich

**Louise Reinbäckel,**

**Franz Robert Lehmann.**

Zeitz und Leipzig, den 11. Dec. 1846.

Gestern wurde meine gute Frau, **Auguste** geb. **Westphal**, von einem gesunden kräftigen Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 10. December 1846. **J. S. Manicke.**

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Henriette** geb. **Kabisch**, von einem kleinen, aber kräftigen und gesunden Mädchen, zeige hiermit an.

Leipzig, den 10. Decbr. 1846. **W. Thümmler.**

### Berspätet.

Am 6. d. M. Abends entschlief in Quersfurt in den Armen seiner Mutter unser guter Sohn und Bruder, **Heinrich**, nach längeren Leiden am Nervenfieber, im 20. Jahre seines Lebens, geliebt und geliebt von Allen die ihm näher standen.

Verwandten und theilnehmenden Bekannten diese traurige Nachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme, von seinen hinterlassenen Eltern

**Job. Heinr. Bolbeding,**

**Henriette Charlotte Bolbeding,**

geb. **Gehrike**

und sechs Geschwistern.

Am 8. d. M. endete im 22. Lebensjahre nach langem Leiden im ersten Wochenbette meine innig geliebte Gattin, **Friederike** geb. **Claus**. Alle, welche die Verewigte kannten, werden meinen Schmerz ermessen und dem so hart Geprüften ihr stilles Beileid nicht versagen. Leipzig, den 11. Dec. 1846.

**H. Burckhardt** und Familie.

## Empassirte Fremde.

**Adersfeld**, Kfm. v. Sigan, St. Hamburg.  
**v. Batschhoff**, Frau, v. Moskau, S. de Saxe.  
**Bach**, Apoth. v. Schaffstädt, gr. Blumenberg.  
**Blaug**, Kfm. v. Elberfeld, und  
**Blonhon**, Frau, v. Paris, Hotel de Baviere.  
**Bergner**, Kfm. v. Magdeburg, Münchner Hof.  
**Börner**, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.  
**Diener**, Kfm. v. Krippen, Palmbaum.  
**Decker**, Fabr. v. Chemnitz, Hotel garni 557.  
**v. Brand**, Lieutn. v. Dresden, deutsches Haus.  
**Cohn**, Banq. v. Nordhausen, St. Hamburg.  
**Caprano**, Part. v. Dresden, Rheinischer Hof.  
**Gründmann**, Director v. Kottewitz,  
**Gravis**, Part. v. Paris, und  
**Gothilf**, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
**Gros**, Frau, v. Weisensfeld, gr. Blumenberg.  
**Grundmann**, Dekonom v. Hohenfichte, und  
**Geis**, Kfm. v. Hainfeld, goldnes Sieb.  
**Gübler**, Kfm. v. Langenau, Palmbaum.  
**Hollberg**, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
**Holze**, Frau, v. Ballenstädt, Stadt Riesa.  
**Hübner**, Kfm. v. Nacha, Hotel de Saxe.  
**Jaate**, Kfm. v. Brehna, weißer Schwan.

**Kühne**, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni 557.  
**Rumoron**, Kfm. v. Berlin, und  
**v. Rorgtowski**, Graf, von Lemberg, Hotel de Baviere.  
**Ruhn**, Frau, v. Prag, und  
**Knoblauch**, Kfm. v. Wehrsdorf, St. Breslau.  
**Klingner**, Kfm. v. Magdeburg, und  
**Koppe**, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
**Kange**, Rent. v. Prag, Hotel de Russie.  
**Luther**, Fräul., v. Dessau, Stadt Breslau.  
**Laas**, Kfm. v. Trimmischau, und  
**Leuf**, Kfm. v. Redwitz, deutsches Haus.  
**Michaelis**, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
**Pieth**, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.  
**Müller**, Frau, v. Wildenthal, St. Dresden.  
**Morlag**, Hofrath v. Gera, Hotel de Russie.  
**v. Marolles**, Obef. v. Paris, Hotel de Saxe.  
**Meyer**, Pionier v. Petersburg, und  
**Mähler**, Obef. v. Weisensfeld, gr. Blumenberg.  
**Mägler**, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.  
**Dyppelt**, Tabakshdlr. v. Dranienbaum, Stadt Mailand.  
**Pfannkuchen**, Kfm. v. Wernigerode, St. Gotha.

**Pommer**, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
**Richter**, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.  
**Steffens**, Kfm. v. Färth, goldner Hahn.  
**Schröder**, Obef. v. Plömnitz, St. Mailand.  
**Riedig**, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.  
**Seippel**, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.  
**Schröder**, Obef. v. Plömnitz, Stadt Mailand.  
**Schwarzenberg**, Kfm. v. Elberfeld, und  
**Schulden**, Kfm. v. Mühlheim, gr. Blumenb.  
**Siebert**, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
**Sulzberger**, Ger.-Dir. v. Wurzen, S. de Saxe.  
**Stöfel**, Schiffsherr v. Hamburg, St. Riesa.  
**Thönen**, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.  
**v. Trebra**, Obef. v. Schneeberg, Rhein. Hof.  
**Tille**, Part. v. Magdeburg, Stadt Berlin.  
**Ullrich**, Maler v. Dresden, Stadt Breslau.  
**Uhrlaub**, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.  
**Voigt**, Hütteninsp. v. Mannsfeld, Palmbaum.  
**Wünsche**, Posthalter v. Ebersbach, St. Bresl.  
**Wolf**, Antiq. v. Dresden, Hotel garni 557.  
**Wagner**, D., v. Halle, Palmbaum.  
**Weber**, Dekonom v. Bedra, und  
**Wied**, Kfm. v. Dresden, goldne Sonne.

Druck und Verlag von **C. Polz**.